

Ausgabe  
4/2010  
September–  
Oktober

# Grüß Gott

- 2 Das Geheimnis der Sonnenblumen
- 4 Vakanzeit
- 6 Gemeindeausflug
- 7 Erntedankfest
- 8 Bilder aus dem Gemeindeleben
- 11 Neue Gesichter
- 11 Die Kirchengemeinde im Internet
- 12 Freud und Leid
- 12 Aus dem Kirchenvorstand
- 13 Heilpflanzenwanderung
- 13 Treffpunkt
- 14 Gottesdienste
- 15 Wichtige Adressen
- 16 Hier schreibt der Bischof



## Gemeindebrief der Kirchengemeinde Issigau

# Das Geheimnis der Sonnenblumen



Kennen Sie das Geheimnis der Sonnenblumen? Und wussten Sie schon, dass dieses Geheimnis auch das unsere ist? Das Geheimnis, das uns immer wieder hilft, das uns begleitet durch alle Jahreszeiten, durch all die Zeiten unseres Lebens.

In folgender Geschichte wird das Geheimnis aufgedeckt.

Im Garten vor Peters Haus blühten seit einigen Tagen fünf Sonnenblumen. „Jede Sonnenblume hat ein Geheimnis“, sagte die Mutter. „Ich bin gespannt, ob du es entdeckst.“

Oft stand Peter nun im Garten und schaute die Sonnenblumen an. Er betastete ihre Blätter und

entdeckte, dass sie ganz rau waren. „Nein“, sagte die Mutter, „das ist nicht ihr Geheimnis.“ Später holte er sich einen alten Stuhl, stellte ihn genau unter eine Sonnenblume, kletterte drauf und schaute in den Blütenkelch. Dabei entdeckte er, dass die Sonnenblume aus vielen kleinen Blüten besteht. „Das ist's!“ dachte er und lief zu seiner Mutter. „Ich hab das Geheimnis der Sonnenblume entdeckt!“ Aber wieder schüttelte sie den Kopf.

Am nächsten Tag nach der Schule konnte Peter es gar nicht erwarten nach Hause zu kommen. „Ich muss es heute rauskriegen, das Geheimnis“, sagte er sich. Dass es regnete, merkte er gar nicht. Dann stand er vor den Sonnen-

# Das Geheimnis der Sonnenblumen

blumen. Die anderen Blumen rings umher hatten alle ihre Blüten geschlossen, um sich vor dem Regen zu schützen. Peter schaute in die Blüte einer Sonnenblume und erkannte ihr Geheimnis: Ihre Blüte war weit geöffnet und der Sonne, die hinter den Wolken verborgen war, zugewandt. Die Sonnenblume strahlte ihn an, als wollte sie sagen: Lass dich vom Regen nicht verdrießen. Auch bei Regen scheint die Sonne, nur du siehst sie nicht. Und auf einmal wurde Peter ganz fröhlich. „Ich hab's“, rief er voller Freude und stürmte zu seiner Mutter. „Sie bleibt immer offen, auch bei Regen. Sie strahlt jeden an, der sie anschaut, den Fröhlichen und den Traurigen. Das ist so, als wollte sie sagen: Vergiss nicht, es scheint dennoch die Sonne.“ „Ja“, sagte seine Mutter, „jetzt weißt du das Geheimnis der Sonnenblume und unser Geheimnis.“

„Wieso unser Geheimnis?“, fragte Peter erstaunt. „Was du eben mit der Sonnenblume erlebt hast, erleben wir Menschen jeden Tag mit Gott. Er schaut uns an und hat uns lieb. Er ist immer für uns da. Auch

dann, wenn es regnet, und dann, wenn wir traurig sind. Das ist unser Geheimnis!“

Liebe Gemeinde, mag uns dieses Geheimnis begleiten durch den Herbst und in den dunkleren Zeiten.

*Mit freundlicher Genehmigung  
von Pfarrerin Marianne Golitz,  
Ev. Kirchengemeinde Essen-Rüttenscheid*



# Vakanzzeit

Damit für Mitarbeiter und Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde während der Vakanz Ansprechpartner vorhanden sind, werden die Aufgabenbereiche wie folgt betreut:

Friedhof: .....Herr Hebling  
Pfarrhaussanierung: .....Herr Mayer  
Seniorenkreis:.....Pfarrer Wiesinger  
IT Pfarramtsbüro: .....Herr Ney  
Mesner/in:.....Herr Fiedler  
KiTa: .....Herr Ney  
Chorarbeit:.....Herr Mayer  
Gemeindehilfe:.....Herr Gebelein und  
Frau Elsbeth Frank  
Posaunenchor: .....Herr Ney  
Kindergottesdienst: .....Pfarrer Wiesinger  
Gemeindehaus/  
Gemeindehauswohnung: .....Herr Mayer  
Lektorenkreis:.....Herr Mayer

Bei einem Trauerfall wenden Sie sich bitte **ausschließlich** vertrauensvoll an unsere neue Mesnerin, Frau Gabriele Hager aus Reitzenstein, Tel. 09293/7418. Sie wird dann den zuständigen Pfarrer verständigen und mit Ihnen die nächsten Schritte besprechen. Frau Hager stellt sich Ihnen auf der Seite 11 dieses Gemeindebriefes vor.

# Vakanzzeit

Mit der Vakanzvertretung hat das Dekanat – auf Bitte des Kirchenvorstandes – Pfarrer Klaus Wiesinger aus Marlesreuth be-  
traut. Er ist zuständig für sämtliche Amtsgeschäfte und anfallen-  
den Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen, etc.).

Er ist erreichbar unter

**Pfarramt Marlesreuth**  
**Am Wallhügel 1**  
**95119 Naila-Marlesreuth**  
**Tel. 09282/1250**  
**Fax 09282/978577**  
**E-Mail: [pfarramt.marlesreuth@elkb.de](mailto:pfarramt.marlesreuth@elkb.de)**

Die Gottesdienste werden in Zusammenarbeit mit der Evang.-  
Luth. Kirchengemeinde in Lichtenberg durchgeführt. Aus diesem  
Grunde beginnt der Gottesdienst und der Kindergottesdienst

**ab Sonntag, den 19. September 2010**  
**um 9 Uhr**

und in Lichtenberg um 10 Uhr, so dass ein Pfarrer, bzw. ein Predi-  
ger beide Gottesdienste halten kann. Während dieser Zeit wird  
dann in Issigau auch nur eine Lesung gehalten. Wir danken der  
Lichtenberger Gemeinde für Ihr Entgegenkommen.

# Gemeindeausflug

## ***Die Kirchengemeinde Issigau geht auf Reisen!***

Am 3. Oktober 2010 findet die Installationsfeier (Einführungsgottesdienst) von Pfarrer Gerhäuser in seiner neuen Gemeinde statt. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, wieder einmal gemeinsam auf Reisen zu gehen und uns in Richtung Hesselberg in Mittelfranken aufzumachen.

Da sich bereits recht viele Gemeindeglieder angemeldet haben, steht fest, dass wir mit drei Bussen die Reise antreten werden. Das heißt aber auch, dass wir noch einige Plätze frei haben. Wer also noch gerne mit möchte oder einfach vergessen hat, sich anzumelden, kann dies noch bis Mitte September nachholen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Kosten für die Busfahrt in Höhe von € 15,00 pro Person gleich bei der Anmeldung mitkassieren müssen.

Wir werden am Sonntag früh pünktlich um 8 Uhr in Issigau am Dorfplatz wegfahren, um dann gegen 11 Uhr in Gerolfingen anzukommen. Dort werden wir gemeinsam Mittag essen, anschließend die Ortschaften Gerolfingen und Aufkirchen samt ihren Kirchen erkunden. Um 14 Uhr findet dann in der St. Johannis-Kirche in Aufkirchen die Installationsfeier statt.

Ihre Anmeldungen nehmen entgegen:

Heinrich Ney, Am Hölzlein 10, 95188 Issigau, Tel. (09293/97153)  
und Wally Ney, Am Hölzlein 12, 95188 Issigau, Tel. (09293/458)

# Erntedankfest

## *Festgottesdienst mit Abendmahl*

*am Samstag, den 2. Oktober um 19 Uhr*

*in unserer Simon-Judas-Kirche*



Am Erntedankfest stellt sich immer die Frage: Was alles muss oder müsste auf den Altar unserer Kirche liegen? Wofür können wir danken? Wir denken, für vieles! „Unser täglich Brot“ meint alles.

Alles, was wir zum Leben brauchen. Alles, was Not wenden kann – eben das Notwendige – gehört auf den Dankesaltar!

Wir freuen uns, wenn auch heuer der Altar in unserer Kirche wieder reich, bunt und wohl riechend geschmückt ist.

Dazu suchen und brauchen wir Ihre **Ernte-Dank-Gaben**.

Bitte bringen Sie diese am **Freitag, den 1. Oktober**, in der Zeit zwischen 15 und 16 Uhr in unsere Kirche!

Am **Samstag, den 2. Oktober um 19 Uhr** feiern wir den Erntedankfestgottesdienst. Kommen, riechen und staunen Sie!

Wegen des Gemeindeausfluges findet am 3. Oktober kein Gottesdienst statt. Aus dem gleichen Grund entfällt heuer auch der Verkauf der Erntedankgaben.

# Bilder aus dem Gemeindeleben



Seit Sonntag, den 25.7.2010, steht im Altarraum ein neuer Kandelaber für unsere Osterkerze. Nach einem Entwurf von Bruder Benedikt Traut aus Gundelfingen bei Freiburg im Breisgau, Mitglied der Christusbruderschaft Selbitz, fertigte die Schreinerei Weiß aus Selbitz den Kerzenständer. Kirchenmaler Helmut Wehrmann aus Reitzenstein rundete das Werk mit den zum Innenraum der Kirche passenden Farben ab. Gestiftet wurde der Kandelaber von Pfarrer Gerhäuser (Spenden anl. seines 50. Geburtstages und 20. Dienstjubiläums) und den Jubelkonfirmanden.

Herzlichen Dank dafür!

Was ich noch zu sagen hätte ...



Pfarrer Gerhäuser nach der Abschiedsandacht

# Bilder aus dem Gemeindeleben

Die Gemeinde nimmt Abschied von Familie Gerhäuser



# Bilder aus dem Gemeindeleben



Arbeitseinsatz  
im  
Mesnergarten

Schubkarren-  
„Rally“



Guter Rat  
ist teuer!

# Neue Gesichter



Liebe Kirchengemeinde,  
wie manche vielleicht schon wissen, werde ich ab September 2010 das Mesneramt an unserer Simon-Judas-Kirche in Issigau übernehmen. Kurz zu meiner Person: Mein Name ist Gabriele Hager, ich wohne in Reitzenstein 67, bin 45 Jahre alt, seit 21 Jahren mit meinem Mann Peter verheiratet und wir haben drei Kinder, Michaela, Alexandra und Christian.

Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und hoffe auf Ihre Unterstützung und –wenn am Anfang vielleicht noch nicht alles reibungslos funktioniert– auf Ihr Verständnis.

Ab meinem Dienstbeginn am 1.9. bin ich unter der Tel. Nr.

**09293/7418**

zu erreichen.

## Die Kirchengemeinde im Internet

Die Internetseite der Kirchengemeinde Issigau ist wieder zum Leben erwacht, etwas lückenhaft noch, doch zumindest die Termine sollten aktuell sein. Ich werde versuchen, Neuigkeiten und Interessantes aus der Gemeinde dort zu veröffentlichen, auch den Gemeindeboten können Sie sich dort anschauen. Für Kritik und Anregungen bin ich offen, treten Sie an mich heran. Wenn Sie etwas Interessantes beisteuern können und wollen, wenden Sie sich an mich. Die Internetseite ist erreichbar unter

<http://www.kirchengemeinde-issigau.de>

Ihr „Webmaster“ Heinrich Ney  
E-Mail: [Heinrich@ney-issigau.de](mailto:Heinrich@ney-issigau.de)

# Freud und Leid

## Taufen



**In unserer Kirche wurde getauft:**

**Laura-Cathrin Hoffmann**

Tochter von Cindy Hoffmann aus Issigau

Gott hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten auf all deinen Wegen. (Psalm 91,11)

## Bestattungen



**In unserer Gemeinde ist verstorben  
und wurde bestattet:**

**Frau Irmgard Munzert, geb. Stöcker** aus Issigau  
im Alter von 74 Jahren

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir,  
so sterben wir dem Herrn. Darum:  
wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Römer 8,14)

## Aus dem Kirchenvorstand

Durch die Aktualisierung der Friedhofsordnung wurde für das anonyme Grabfeld hinsichtlich der Grabbpflege § 29 Abs. 7 wie folgt geändert:

„Im Bereich des Urnengrabfeldes für anonyme Beisetzung obliegt die Pflege allein der Friedhofsverwaltung. Die Ablage von Grabschmuck ist nicht gestattet. Ausgenommen ist Grabschmuck, der auf der umpflaster-ten Fläche von 60x130 cm abgelegt wird.“

Die Friedhofsverwaltung bittet um Beachtung dieser Änderung!

# Heilpflanzenwanderung



... in und um Issigau  
am 25. September  
von 15 bis 18 Uhr  
Beginn an der Kirche:



Leitung: Frau Martina Pültz, Heilpraktikerin  
WURZELN, SAMEN, BEEREN UND FRÜCHTE sind uns zum ERNÄHREN und HEILEN gegeben worden. Öffnen wir unsere Augen dafür und nutzen die althergebrachten Gaben der Natur.

## **Bitte mitbringen:**

Stofftüten, Messer, kleine Grabschaufel, Schraubgläser bzw. verschließbare Behälter und gutes Wetter

Frau Pültz bittet um eine verbindliche Voranmeldung unter der Nummer 09293/932421.

Unter dieser Nummer erhalten Sie auch nähere Informationen.

## Treffpunkt

### **Landeskirchliche Gemeinschaft**

im Freizeithaus der LKG in Reitzenstein alle 14 Tage dienstags um 19 Uhr 30 (immer in der ungeraden Kalenderwoche)

### **Jugend- und Gemeindechor**

jeden Dienstag Probe um 19 Uhr im Gemeindehaus

Leitung: Sebastian Franz

(Erste Probe nach der Sommerpause: 7. September)

### **Seniorenkreis:**

am 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr 30 im Gemeindehaus

Leitung: Team des Seniorenkreises

am 9. Oktober gemeinsamer Seniorennachmittag mit VdK, AWO und politischer Gemeinde in der Mehrzweckhalle

(Erster Seniorenkreis nach der Sommerpause: 8. November)

### **Posaunenchor:**

jeden Donnerstag Probe von 19 Uhr 30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus

Leitung: Heinrich Ney

(Erste Probe nach der Sommerpause: 9. September)

# Unsere Gottesdienste



29. August 9. <sup>30</sup>	Hauptgottesdienst 13. Sonntag nach Trinitatis – P. Sell
5. September 9. <sup>30</sup>	Hauptgottesdienst 14. Sonntag nach Trinitatis – Dekan i.R. Engelhardt
12. September 9. <sup>30</sup>	Hauptgottesdienst 15. Sonntag nach Trinitatis – ?
19. September 9. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst 16. Sonntag nach Trinitatis – Pfr. Welsch
26. September 9. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst 17. Sonntag nach Trinitatis – ?
Sa., 2. Oktober 19. <sup>00</sup>	Sakramentsgottesdienst Erntedankfest – Pfr. Wiesinger
10. Oktober 9. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst 19. Sonntag nach Trinitatis – H. Mauer
17. Oktober 9. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst 20. Sonntag nach Trinitatis – Pfr. Welsch
24. Oktober 9. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst Kirchweihe – Pfr. Welsch
31. Oktober 9. <sup>00</sup>	Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst Reformationsfest – Pfr. Welsch
7. November 9. <sup>00</sup>	Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst Drittletzter Sonntag im KJ – Pfr. Wiesinger

Bitte haben Sie Verständnis, wenn sich kurzfristig bei den Predigern noch Änderungen ergeben!

**Pfarramtsvertretung in der Vakanzzeit:**

**Pfr. Klaus Wiesinger, Marlesreuth, Tel. 09282/1250**

## Wichtige Anschriften

# Zentrale Diakoniestation

Bezirk Issigau - Wir sind für Sie da!

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Haushaltshilfe
- Hausnotruf+Beratung

MIT LEIB UND SEELE

Ihre  
Diakonie



Zentrale Diakoniestation - Kirchberg 2 - 95119 Naila  
Telefon 09282 / 95333

**Pfarramtsvertretung:** Pfarrer Klaus Wiesinger

Am Wallhügel 1

95119 Naila-Marlesreuth

Tel. 09282/1250, Fax 09282/978577

E-Mail: pfarramt.marlesreuth@elkb.de

**Pfarramtssekretärin:** Renate Feldrapp, Stunden im Pfarramt:

Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

Tel. 09293/97146, Fax 09293/97147

**Mesnerin:** Elisabeth Gerhäuser, Friedrichsberg 1, Tel. 09293/97146

ab. 1.9.2010 Gabriele Hager, Reitzenstein 67, Tel. 09293/7418

**Evang.-Luth. Kindertagesstätte „Christophorus“:** Schulstraße 6

**Leiterin:** Angela Ney, Tel. 09293/658

**Altenpflege Familienpflege:**

Zentrale Diakoniestation in Naila,, Kirchberg 1, 95119 Naila,

Tel. 09282/95333 (rund um die Uhr)

**Frauennotruf:** Tel. 09281/77677

**Blaues Kreuz:** Tel. 09288/1482

**Verwaiste Eltern:** Tel. 09281/63619 (Frau Milly Müller)

**Landwirtschaftliche Familienberatung (früher Bauernnotruf)** Tel. 07950/2037

**Hospizverein:** Herbert Punzelt, Tel. 09282/7170

### Impressum:

Herausgeber: Evang.- Luth. Kirchengemeinde Issigau V.i.S.d.P.:

Gemeindebrief-Team: Angela und Heinrich Ney; Elisabeth Gerhäuser

Photos: Elisabeth Gerhäuser, Angela Ney, Wikipedia, Evang. Landeskirche Bayern

Druck: rotabene, Rothenburg; Auflage: 550 Exemplare

# Hier schreibt der Bischof

Liebe Leserin, lieber Leser,

zu den schönsten Terminen im Leben eines Landesbischofs gehören die Dekanatsbesuche. Nach meinen Planungen werde ich -- so Gott will und wir leben -- im nächsten Jahr alle 68 Dekanate besucht haben.

## Freude am Gemeinsamen

Dabei habe ich erlebt, mit wie viel Freude, Engagement und tiefem Glauben so viele Menschen in unserer Kirche aktiv sind, sei es haupt-, neben- oder ehrenamtlich. Welch wunderbare Angebote gibt es in Gottesdiensten, Gruppen, Veranstaltungen und Festen, um Menschen unserer Zeit etwas von der Liebe Gottes zu zeigen! Und zumeist geschieht diese kostbare Arbeit in bester Verbundenheit und Absprache zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen.

## Mehr Angebote als früher

Wenn ich das vergleiche mit dem, was vor 30, 40 oder 50 Jahren in den Gemeinden üblich war, dann ist das unglaublich viel mehr als früher, als sich das Gemeindeleben in Gottesdiensten und Bibelstunden und vielleicht noch dem Frauenkreis erschöpfte. So hatte der Pfarrer damals auch ausreichend Zeit, um viele Besuche machen zu können.

Heute sollen Pfarrerinnen und Pfarrer noch vieles mehr tun: einen ansprechenden Gemeindebrief am Computer selbst erstellen, zu vielerlei Gelegenheiten Briefe an Gemeindeglieder schreiben, die Gemeinde bei Festen und Empfängen in der Öffentlichkeit vertreten, jede Woche eine Veranstaltung vorbereiten, für die Kirchenleitung aufwendige Statistiken schreiben, die massiv angestiegenen Verwaltungsarbeiten für den Kindergarten oder die Sozialstation erledigen...

## Pfarrer erwünscht

Und auch wenn sich viele Kreise heute selbstständig treffen, so wird doch die Anwesenheit oder die Leitung durch die Pfarrerin sehr gewünscht.



Dazu gibt es manchmal (nicht häufig, aber doch mit zunehmender Tendenz) Kirchenvorstände, die ihre Aufgabe nicht darin sehen, zusammen mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin die Gemeinde zu leiten und gemeinsam die notwendige Arbeit zu erledigen, sondern die sich als Aufsichtsräte fühlen, die den Hauptamtlichen sagen, was sie zu tun haben und das dann später kritisch kommentieren. Es soll sogar Kirchenvorstände geben, die nicht einsehen, dass auch der Pfarrer einmal im Jahr mindestens drei Wochen am

Stück Urlaub nehmen muss.

## Freude am Beruf erhalten

In regelmäßigen Abständen werden erschreckende Untersuchungen über ausgebrannte Pfarrerinnen und Pfarrern veröffentlicht. Ich denke, es müsste unser aller gemeinsame Aufgabe sein, ihre Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass dies nicht geschieht, sondern dass sie ihre Freude am Pfarrberuf behalten und die notwendigen Freiräume haben, regelmäßig Hausbesuche zu machen. Denn das ist die wirkungsvollste Aktivität, um Mitglieder in unserer Kirche zu halten.

## Fordern und Fördern

Daneben sollte es wieder selbstverständlich werden, dass Pfarrerinnen und Pfarrer vor allem dazu da sind, Gottesdienste zu leiten, Unterricht zu halten, Seelsorge zu üben und sich um die Ehrenamtlichen zu kümmern, sie zu fordern und zu fördern.

Lassen Sie uns alle miteinander, Gemeindeglieder, Kirchenvorsteherinnen, Kirchenleitung, aber auch die Pfarrerinnen und Pfarrer selbst, daran arbeiten, dass uns dies gelingt. Und Gott gebe seinen Segen dazu.

*Ihr Landesbischof*

*Dr. Johannes Friedrich*

*Aus dem Evangelischen Sonntagsblatt aus Rothenburg, Ausgabe 28, Jahrgang 2010  
Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion*